



FOTO: THOMAS ARNDT, OH

## Lebende Bilder einer Irrfahrt

Odysseus, so geht die Sage, brauchte zehn Jahre, um zu seiner Frau Penelope zurückzukehren. Ein Jahrzehnt, das der griechische Held mit seinen Gefährten auf dem Meer verbrachte, wo er von Insel zu Insel irrte und zahlreiche Prüfungen bestehen musste. Sein Name steht seitdem für die Irrfahrt an sich. *Odyssee(n)* heißt das interkulturelle Theaterprojekt, das Jugendliche und Flüchtlinge gemeinsam in Kooperation mit dem Jugendbürgerhaus Profil am Sonntag, 18. Oktober, im Theater im Römerhof, Riemerfeldring 2, in Garching zeigen. Das Thema liegt nahe, schließlich haben zahlreiche Mitwirkende selbst eine Irrfahrt hinter sich, die für die meisten von ihnen noch nicht zu Ende ist. Homers Abenteuer des Odysseus, die sie in zauberhaften Choreografien zu mitreißender Musik mit Gesang und in schauspielerischen Szenen auf Deutsch und Englisch erzählen, dürfen allerdings für die Darsteller weniger autobiografische Relevanz haben, sondern eher eine willkommene Ablenkung von der quälenden Ungewissheit ihres Alltags sein. Die sehenswerte Reise in lebendigen Bildern beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erbeten. **SZ**